NEW BUSINESS news

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format KW 23-24 **2018**

Der Global Cities Index reiht Wien auf Platz 21.

Die mächtigsten Städte

Seit 2008 zeichnen der Global Cities Index und der Global Cities Outlook ein Bild der einflussreichsten Metropolen der Welt. Laut dem „Global Cities Outlook" verbessert sich Wien im Bereich der „zukunftsträchtigsten Metropolen" von Platz 29 auf Platz 25 und damit gleich um vier Plätze.

Das bedeutet: Seit 2016 machte die Bundeshauptstadt beeindruckende 16 Plätze gut. In Sachen „Einfluss auf die Weltwirtschaft" verlor man hingegen im Index einen Platz und landete auf Rang 21. „Vergleicht man, wie schnell sich die Indikatoren – Humankapital, wirtschaftliche Aktivität und Innovation – entwickeln, dann hat sich in Wien viel getan. Dass man beim ‚Einfluss auf die Weltwirtschaft' um einen Rang gefallen ist, reiht sich in das Bild, das Europas Metropolen derzeit abgeben. Die untersuchten Städte zeigen sich im globalen Vergleich 2018 insgesamt robust, doch ist insgesamt von einem Bedeutungsverlust Europas auszugehen. Diesen Trend zu stoppen, ist das Gebot der

© AT Kearney Shutterstock

Stunde, zumal Hochkonjunktur und Niedrigzinsphase finanzielle Spielräume für Investitionen bieten", analysiert Dr. Matthias Witzemann, Partner und Leiter des Wiener Büros von A.T. Kearney den Index.

Wie bereits 2017 schafft New York wieder Platz eins im internationalen Vergleich. London und Paris folgen auf den Plätzen zwei und drei. Berlin verliert zwei Plätze und erreicht wie 2016 wieder den 16. Rang, gehört aber weiter zur globalen Elite der 25 wichtigsten Städte. Frankfurt behauptet sich auf Platz 29. ■

www.atkearney.at

In Kürze I

Robotik ist der Investitionstrend in Österreich

Unternehmen setzen europaweit auf Wachstum und sind bereit dafür auch Geld in die Hand zu nehmen. Das zeigt eine Befragung von Deloitte unter 1.700 Finanzchefs aus 20 europäischen Ländern, inklusive Österreich. Auch hierzulande herrscht hinsichtlich der Entwicklung des Investitionsklimas Optimismus. Besonders attraktiv sind Investitionen in die digitale Zukunft des Unternehmens. Laut der neuen Umfrage will im kommenden Jahr bereits jedes zweite heimische Unternehmen in die neue Technologie investieren. Weitere 37 % können sich mittelfristig eine Investition in diesem Bereich vorstellen. „Die digitale Transformation der Wirtschaft schreitet in Österreich schnell voran. Die heimischen Finanzchefs konzentrieren ihre Investitionsbereitschaft zunehmend auf den digitalen Fortschritt und versprechen sich davon vor allem effizienzsteigernde Effekte", erklärt Gerhard Marterbauer, Partner bei Deloitte Österreich.

www.deloitte.com

Inhalt

LOYTEC: Smarte Vernetzung von Gebäuden **S. 2**
Pri:Logy: Vom Messgerät zur IT-Lösung **S. 4**
Hoteltipp: Tirler-Dolomites Living Hotel **S. 6**
Vor den Vorhang: Milos Hrncar **S. 7**
Mit NEW BUSINESS zur CEBIT **S. 7**

In Kürze II

FHWN erweitert Spezialisierungen

Mechatronik ist jene Zukunftssparte, die durch die zunehmende Vernetzung und Verbindung einzelner Systeme immer mehr an Bedeutung gewinnt. Ab Herbst 2018 bietet die FH Wiener Neustadt drei weitere MINT-Studiengänge an – Agrartechnologie, Robotik und Bio Data Science. Neben der Erweiterung um neue Studiengänge baut die Fakultät Technik der FH Wiener Neustadt auch ihr bestehendes Ausbildungsprogramm aus. Luft- und Raumfahrt – so heißt die neue Spezialisierung im Bachelor-Studiengang Mechatronik | Mikrosystemtechnik, welche ab dem Wintersemester 2018 angeboten wird. Auch der Master-Studiengang Mechatronik erweitert sein Angebot, um die Spezialisierung Additive Manufacturing. Eine Bewerbung ist bis zum 18. Juni möglich. **www.fhwn.ac.at**

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
Konzeption: New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at
Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

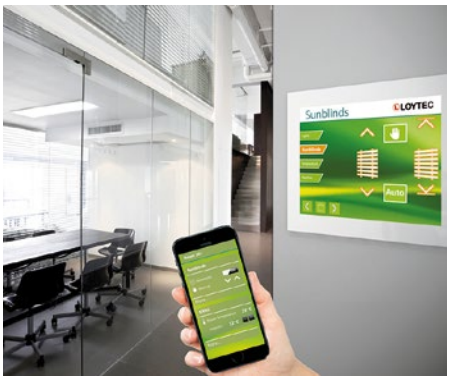
Das aktuelle NEW BUSINESS 04/18 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

DB SCHENKER
PRISMA Die Kreditversicherung.
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
ABB Power and productivity for a better world™

1999 gegründet, gehört die LOYTEC electronics GmbH heute zu den führenden europäischen Anbietern von intelligenten Netzwerkinfrastrukturprodukten und Automationslösungen für die Gebäudeautomation.

Smarte Vernetzung von Gebäuden

Dabei setzt das Unternehmen ausschließlich auf offene und standardisierte Kommunikationsprotokolle. 1999 wurde es aus einem Spin-off der TU Wien gegründet, heute zählt es zu den führenden europäischen Anbietern von intelligenten Netzwerkinfrastrukturprodukten und Automationslösungen für die Gebäudeautomation: Die LOYTEC electronics GmbH hat sich klar zum Ziel gesetzt, die modernen Anforderungen an Energieeffizienz, Komfort, Flexibilität sowie Transparenz bei Energieverbrauch und -kosten in bestmögliche Produktlösungen umzusetzen. Das Ergebnis ist ein innovatives Produktportfolio mit durchgängigen und aufeinander abgestimmten Produkten made in Austria, welches weltweit vertrieben wird. Neben Router- und Gateway-Lösungen entwickelt, fertigt und vertreibt LOYTEC Embedded- Automation-Server und I/O-Controller, das Raumautomationssystem L-ROC, DALI-Lichtsteuerungen, das LIOB-AIR-VAV-System sowie grafische Nutzerschnittstellen in Form von Touch-Panels oder über PCs bzw. mobile Endgeräte.



Innovatives Produktportfolio und Kunden aus aller Welt

Im Fokus stehen für LOYTEC Lösungen zur Vernetzung von Gebäuden und Liegenschaften. Bereitgestellt werden Methoden des sicheren Datenfernzugriffs über das Internet und der Benachrichtigung wie auch Funktionen zur Datenerfassung, Informationsdarstellung und Datenspeicherung. Produktentwicklung und Fertigung erfolgen in der österreichischen Unternehmenszentrale in Wien. Besonderes Augenmerk wird dabei auf sorgfältige Ausführung und Qualitätssicherung gelegt.

LOYTEC ist seit 2004 ISO-9001-zertifiziert. Weiters verfügt das Unternehmen über Außenstellen in Europa, Asien und den USA. LOYTEC liefert in mehr als 80 Staaten der Welt. Der Exportanteil beträgt 98 Prozent. Starke Partnerschaften mit führenden Industrieunternehmen und intensive Forschungstätigkeit in Zusammenarbeit mit Universitäten resultieren in innovativen Produkten für Kunden in aller Welt.

Auszeichnungen und Preise geben dem Unternehmen recht

Zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen bestätigen den Erfolgskurs des österreichischen Hightech-Anbieters. Zu den Highlights der letzten Monate zählt Geschäftsführer DI Hans-Jörg Schweinzer etwa die UBIT-Auszeichnung LOYTECs als „Erfolgsstory des Jahres“ für das Projekt „Gebäudeautomation in einem malaysischen Großmarkt“, den in London vergebenen LUX Award 2016 für das Beleuchtungsprojekt Flughafen Manchester, bei dem die hauseigenen Licht-Controller ihr volles Können ausspielen konnten, und den indischen ACREX Award 2017 für „Innovationen in der Gebäudeautomation“.

Blick in die Zukunft

„Wir blicken sehr positiv in die Zukunft. Wir forcieren unsere Bemühungen, den Mehrwert unserer Lösungen für Gebäudeautomation zu kommunizieren, was sich erfolgreich in den Verkaufszahlen widerspiegelt“, ist Schweinzer positiv gestimmt. So präsentiert das Unternehmen seine Produktlösungen auf Messen weltweit wie zum Beispiel in Deutschland, Frankreich, den USA, Indien, China, Taiwan, Japan etc. Damit einher geht auch die Ausweitung des Trainingsangebots: Mittlerweile finden Schulungen zu den hauseigenen Produktlösungen nicht nur in Deutsch und Englisch, sondern auch in Französisch, Chinesisch, Japanisch und Russisch regelmäßig statt. „Voll motiviert sind wir gerade von der diesjährigen Fachmesse Light and Building aus Frankfurt am Main zurückgekehrt. Unsere Lösungen im Bereich der Raumautomation und der Lichtsteuertechnik setzen neue Maßstäbe und werden von unseren Kunden mit Freude angenommen“, erklärt der Geschäftsführer. ■

LOYTEC electronics GmbH
1170 Wien, Blumengasse 35
Tel.: +43/1/402 08 05-0
Fax: +43/1/402 08 05-99
info@loytec.com
www.loytec.com

DB SCHENKER
PRISMA Die Kreditversicherung.
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
ABB Power and productivity for a better world™

Die Konzentration auf unsere Kernkompetenzen, dem effektiven Einsatz von Bronkhorst Prozessmedien-reglern, macht uns im Bereich der **Mess- und Regeltechnik** zu einem starken Partner.
Von der Pharmaindustrie bis zur Raffinerie, vom Forschungslabor bis zur Stahlproduktion.

Bronkhorst®

Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Bypass-Sensor
Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Direktstrom-Sensor
Coriolis Massendurchflussmesser /-regler
Ultraschall Volumenstrommesser /-regler
Elektronische Druckmesser /-regler

Vertrieb Österreich:

– hl-trading gmbh –

Rochusgasse 4
5020 Salzburg

T. +43-662-43 94 84
F. +43-662-43 92 23
e-mail: sales@hl-trading.at
www.hl-trading.at

Mit dem Energiemanagementsystem ENVIS Web aus dem Hause Pri:Logy überwachen Sie sämtliche Verbrauchsdaten und erstellen Nebenkostenabrechnungen auf Knopfdruck. Das EMS lässt sich schnell in vorhandene IT-Landschaft integrieren und beliebig auf eine unlimitierte Anzahl Zähler oder Standorte skalieren.

Vom Messgerät bis zur IT-Lösung

Die Grundlage für jede Effizienzverbesserung ist Transparenz. Je genauer Sie Ihre Energieströme im Blick haben, umso mehr Potenziale für Einsparungen können Sie erschließen. Große Unternehmen besitzen zahlreiche Standorte, verwenden vielfältige Energieträger und besitzen eine bunt gemischte Infrastruktur von Messgeräten, Netzen und Datenquellen. Die Zentralisierung und Aufbereitung all dieser Energiedaten erfordert eine hochflexible und leistungsfähige Plattform und einen Spezialisten wie PQ PLUS.

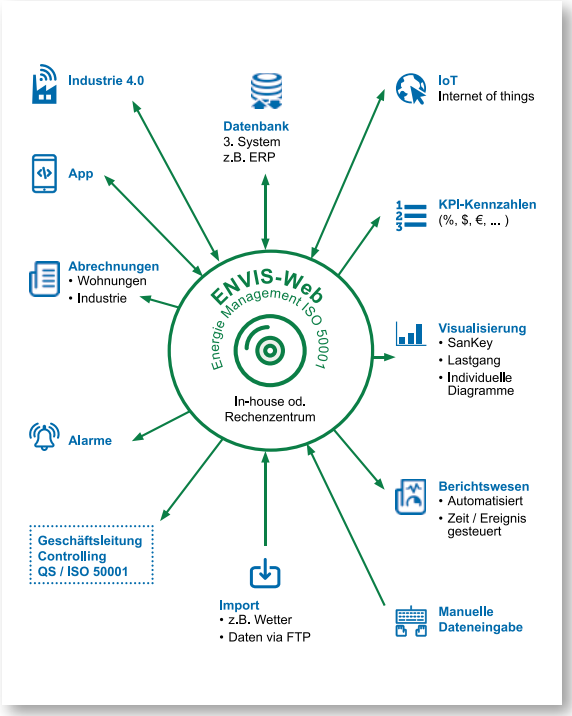
ENVIS Web ist eine nach EN ISO 50001 zertifizierte webbasierte Software, mit der ein laut Norm gefordertes Energiemanagementsystem (Erfassung sämtlicher Verbrauchsdaten und Nebenkostenabrechnungen) aufgebaut werden kann. Die Software wurde bereits vom deutschen Bundesamt für Wirtschaft in die Liste der förderfähigen Energiemanagementsysteme aufgenommen.

Eingreifen, unterstützen & implementieren

Die Software liefert die kontinuierliche Aufzeichnung aller Messdaten in SQL-Datenbanken. Damit lassen sich zeitliche Zuordnungen zu Ereignissen, wie Netzunterbrechungen, Spannungsschwankungen und Oberschwingungsbeurteilung treffen. Es unterstützt gleichzeitig Aktionen zur Steigerung der Versorgungssicherheit. Darüber hinaus lassen sich statistische Auswertungen aller automatisch oder manuell erfassten Daten durchführen. ENVIS besitzt auch eine Schnittstelle mit Export-Import-Funktion zu Excel-Dateien. Die Basisversion enthält als kostenloses Paket bereits das Monitoring der Energieeffizienz, der Netzqualität und die Online/Offline-Auslesung der Messgeräte. Gleichzeitig dient ENVIS als Programmiertool für die Konfiguration der UMD-Geräte.

ENVIS ermöglicht das Ergreifen von Maßnahmen für die Optimierung von Lastflüssen und Verbraucherverhalten. Somit unterstützt das System die Einführung und Fortführung von ISO 16427 und ISO 50001 zertifizierten Prozessen. Es erlaubt die Abrechnung nach Kostenstellen und Kennziffern und liefert damit eine transparente Analyse des Verbrauchsverhaltens. Somit gilt die Software als Smart Building Automation Solution und unterstützt die Betreiber von Gebäuden und Liegenschaften mit einem automatischen Reporting. Sie unterstützt alle UMD-Geräte und UMC-Blindleistungsregler sowie auch Fremdgeräte mit Modbuskommunikation.

Mit dem ENVIS Web wird der erste Schritt zu einem umfassenden Energiemanagement nach ISO 50001 gelegt. Die Koppelung an die übergeordnete Energiemanagement-Software kann in nur wenigen Minuten erfolgen. Die kontinuierliche Datenübertragung ist 256-Bit verschlüsselt. Für ein flexibles Energiemanagement steht eine webbasierte Portallösung zur Verfügung. Eine klassische Inhouse-Software kann auf Wunsch in die Kunden-IT-Umgebung (virtueller Server, Datenbankanbindung) implementiert werden. Projektdienstleistungen umfassen alle wichtigen Bausteine, die Aufnahme der Anforderungen und Bedürfnisse des Kunden, die Bestandsaufnahme der technischen Gegebenheiten, die Abstimmung mit Teilprojektierungen, Steuerung und Kontrolle während der Umsetzungsphase und fortlaufende Betreuung nach der Projektumsetzung. ■



Optimieren Sie die zur Verfügung stehende Energie.

Info-Box

Die Vorteile von ENVIS Web auf einen Blick

- Zertifiziert nach ISO 50001
- Kontinuierliche Datenauswertung
- Automatisiertes Berichtswesen
- Alarmierung
- Integration in bestehende Systeme
- Support & Update-Service
- Schnell einsatzbereit und in vorhandene IT-Landschaft integrierbar
- Unterstützt herstellerunabhängig gängige Messgeräte

Pri:Logy Systems GmbH
4061 Pasching, Neuhauserweg 12
Tel.: +43/7229/902 01-40
g.fuerst@prilogy-systems.at
www.prilogy-systems.at

PRI:LOGY SYSTEMS GMBH

DB SCHENKER
PRISMA Die Kreditversicherung.
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
ABB Power and productivity for a better world™

Österreichisches Know-how für die Welt.

Durch die Qualität europäischer Fertigung und den Einsatz modernster Technologien setzt Schrack Seconet immer wieder neue Maßstäbe am Markt. Egal, ob im Bereich FireAlarm, HealthCare oder Security – Sie erhalten maßgeschneiderte Hightech-Lösungen. SCHRACK SECONET AG, A-1120 Wien, Eibesbrunnergasse 18, Tel. +43 1 81157, www.schrack-seconet.com.

IP BASED TECHNOLOGY

SCHRACK SECONET

Hotel-Tipp

Green Living auf der Südtiroler Seiser Alm

Malerisches Panorama und viel Natürlichkeit: Das Tirler-Dolomites Living Hotel in Südtirol.

Die Seiser Alm in Südtirol gilt als die schönste Hochalm Europas. Sie ist wie geschaffen, um sich in der Natur zu erholen und kräftig durchzuatmen. Das muss sich auch Familie Rabanser gedacht haben, als sie ihr Hotel Tirler zum Tirler-Dolomites Living Hotel****s umgebaut hat. In der klaren Bergluft auf 1.750 Metern Höhe steht heute ein Luxushotel, das sich in allen Bereichen der Nachhaltigkeit und Ökologie verschrieben hat. Das gesamte Hotel wurde nach dem UNESCO-Biosphären-Konzept errichtet. Als erstes Hotel in Italien erhielt das Tirler-Dolomites Living Hotel das ECARF-Qualitätssiegel für Allergikerfreundlichkeit. Höchstes baubiologisches Niveau zeigt sich in der Erholungsoase inmitten des UNESCO Weltnaturerbes Dolomiten. Neu: die Alpine Living Zimmer 100 % Luis Trenker. Die Zimmer sind mit Lärchen- und Zirbenkieferholz ausgestattet. Die ätherischen Öle des Südtiroler Holzes beruhigen, senken die Herzfrequenz und garantieren Entspannung. **www.hotel-tirler.com**

Glück im Spiel

Online-Glücksspiel wächst weiter rasant

Der Markt für Glücksspiel und Sportwetten wuchs 2017 Jahr signifikant. Die Brutto-Spiel- und Wetterträge (BSE), also der Umsatz der Anbieter, kletterten auf 1.675 Mio. Euro. Das entsprach einem Anstieg von 4 % gegenüber Vorjahr. Angeschoben wurde der Markt 2017 von allen Spielsektoren. Einmal mehr war es allerdings der Online-Sektor (Online-Glücksspiel und Onlinewetten), der die größten Wachstumsbeiträge lieferte. Gegenüber 2016 erhöhte sich der BSE um 11,4 % auf 283 Mio. Euro. Mit einem Umsatzplus von 29 Mio. Euro schulterte der Online-Sektor damit nahezu 45 % des Gesamtmarktwachstums. Der Marktanteil stieg auf 16,9% (plus 1,1 Prozentpunkte gegenüber Vorjahr). Erwartungsgemäß stammte der gesamte Zuwachs vom Online-Glücksspiel. **www.branchenradar.com**

Weiterbildung

Kursreihe zu IT-Sicherheit und Digitalisierung

IT-Sicherheit ist ein kritischer Faktor bei der Digitalisierung: Wenn die Systeme nicht sicher sind, wird die Digitalisierung nicht funktionieren. Entsprechende Maßnahmen zur Gewährleistung der Cybersicherheit sind daher unumgänglich und müssen immer am letzten Stand der Technik sein. Das Department Informatik und Security der FH St. Pölten bietet mit Unterstützung des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds eine Kursreihe für Unternehmen an. Die Kursreihe besteht aus drei Phasen: einem zweitägigen Start-Modul Ende Juni 2018, Wahlmodulen zu unterschiedlichen Themen und einer Projektphase. Das Startmodul dient der Einleitung in das Gesamtprojekt, um einen Überblick über die Grundlagen der IT-Sicherheit und die weiteren Phasen zu geben. In der Projektphase werden firmenübergreifende Projekte aus dem Bereich IT-Sicherheit für die Digitalisierung entworfen. Die Projekte werden mit Unterstützung durch Dozenten der Kurse durchgeführt. **https://sec4dig.fhstp.ac.at**

Shortcuts

Die Vertrauensfrage der Millennials

Im Zuge einer weltweiten Befragung hat das Beratungsunternehmen Deloitte die aktuelle Stimmungslage unter Millennials und der Generation Z erhoben. Das Ergebnis des großangelegten Studie: Die meisten Unternehmen werden den Ansprüchen der jungen Befragten auf mehreren Ebenen nicht gerecht. Laut der aktuellen Trendanalyse wird es für Unternehmen immer wichtiger, ihre soziale Verantwortung ernst zu nehmen. Die Millennials zeigen sich in diesem Punkt aber zunehmend skeptisch. Während 2017 noch 65 % vom ethischen Handeln der Unternehmen überzeugt waren, sind es aktuell nur mehr 48 %. Lediglich 47 % sind außerdem der Meinung, dass Unternehmen einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten. „Millennials erwarten sich von den Unternehmen, dass soziale Themen eine zentrale Rolle einnehmen. Beim eigenen Arbeitgeber steht aber laut den meisten Befragten die Gewinnmaximierung an erster Stelle", analysiert Elisa Aichinger, Senior Managerin bei Deloitte Österreich. **www.deloitte.com**

Ausschreibung für Gründerpreis Phönix

Seit 30. Mai 2018 sind Start-ups, Spin-offs und junge Unternehmen eingeladen, ihre bereits umgesetzten Gründungsideen in den fünf Kategorien des Phönix 2018 einzureichen. „Die exzellente Forschung an unseren Hochschulen und Forschungseinrichtungen spielt eine Schlüsselrolle für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes" betont Bildungsminister Heinz Faßmann anlässlich des Einreichstarts. Der Österreichische Gründerpreis Phönix wird in den fünf Kategorien Frauen, Spin-off, Prototypen, Business und Start-up International vergeben.

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine international besetzte Fachjury. Die beiden Trägerministerien BMDW und BMBWF laden alle interessierte Unternehmen ein, sich bis spätestens 20. August 2018 zu bewerben. Die Auszeichnung der Gewinner erfolgt am 3. Dezember 2018 im Haus der Industrie. **www.ffg.at/Phoenix2018**

DB SCHENKER
PRISMA Die Kreditversicherung.
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
ABB Power and productivity for a better world™

Vor den Vorhang! Milos Hrncar verantwortet ab sofort als General Manager die DACH-Region von Kaspersky Lab.

Neue DACH-Spitze bei Kaspersky Lab

Kaspersky verpflichtet Milos Hrncar als General Manager DACH.

Milos Hrncar wird ab sofort als General Manager DACH bei Kaspersky Lab die Geschäfte in Deutschland, Österreich und der Schweiz führen. Der international erfahrene Manager bringt mehr als 20 Jahre Führungserfahrung im Technologie- und Cybersicherheitsbereich in das Unternehmen mit. „Meine Geschäftsphilosophie fußt auf langfristig angelegtem Wachstum und Profitabilität“, so Milos Hrncar, General Manager DACH bei Kaspersky Lab. „Bei Kaspersky Lab finde ich hierfür ideale Bedingungen vor. Mit unserem Produkt- und Service-Portfolio bedienen wir alle wichtigen Marktsegmente. Unsere innovativen Lösungen schützen sowohl Heimanwender als auch mittelständische Unternehmen und große Konzerne im Kampf gegen die sich verschärfende Cybergefahrenlandschaft.“

Milos Hrncar wird das Wachstum von Kaspersky Lab in der DACH-Region strategisch vorantreiben – mit einem starken Fokus auf Weiterentwicklung bestehender und neuer Vertriebskanäle. „Der Weg des Wachstums führt nur über den Channel. Wir legen daher wie gehabt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Distribution, dem Fach- und Systemhandel sowie Managed Service Providern. Gerade im Enterprise-Bereich und im industriellen Umfeld sehe ich in naher Zukunft bei der Geschäftsentwicklung riesiges Potenzial“, so Milos Hrncar. ■

www.kaspersky.com/de

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Logistik-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg

Mit neuen Themen, neuen Formaten und einem neuen Design startet die CEBIT (vom 11. – 15. Juni) in Hannover in die neue Saison.

Mit NEW BUSINESS zur CEBIT!

Die digitale Transformation geht rasend schnell voran. So schnell, dass wir eigene Erfindungen nicht mehr verstehen? Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar wirft auf der neuen CEBIT einen kritischen Blick auf aktuelle Entwicklungen: „Wir bewegen uns in einer Welt der Black Boxes und wir müssen uns die Frage stellen, wie wir dort Transparenz herstellen“. Ranga Yogeshwar plädiert auf der Grand Central Stage für einen reflektiven Fortschritt. Um technischen Fortschritt geht es auch am CEBIT-Mittwoch. Werden wir Operationen bald per Livestreaming mitverfolgen können? Welche Auswirkungen hat das auf den Datenschutz der Patienten? Die Digital Health Konferenz im Rahmen der d!talk liefert die Antworten auf diese Fragen und zeigt die neusten Entwicklungen.

Sichern Sie sich **HIER** Ihr Ticket. Als Leser von NEW BUSINESS erhalten Sie durch Eingabe dieses Promotion Codes **„e3sjhc3zcVb“ 50% Rabatt auf Ihre Ticketbestellung.**

DB SCHENKER
PRISMA Die Kreditversicherung.
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
ABB Power and productivity for a better world™

www.newbusiness.at

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

NEW BUSINESS

Alles, was Sie für Ihr Business brauchen!

DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

❑ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.

❑ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.

NEW BUSINESS, 1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6, www.newbusiness.at